



** Schachtausbildung gemäß Aufzugsplänen Fa. KONE Stand:

DD Deckendurchbruch	WS Wandschlitz	BrH Brüstungshöhe	RR Regenrohr		
BD Bodendurchbruch	UKD Unterkante Decke	FFB Fertigfussboden	SW Schmutzwasser		
WD Wanddurchbruch	OKD Oberkante Decke	RFB Rohfussboden	RW Regenwasser		
nichtragende Trennwände ($g < 500 \text{ kg/m}^2$)			Stahl 500 S (A), 500 M (A)		
KS 1,2-12/Ila			Profilstahl S 235 JR		
KS 1,2-20/III			Vollholz (Nadelholz) C24 Holzfeuchte: $u < 18\%$		
KS 1,6-12/Ila			Brettschichtholz GL24h (BS11)		
KS 2,0-12/Ila			FT = tragender Fertigteilsturz		
KS 1,6-20/III			dgl = deckengleicher Unterzug		
Beton (bewehrt)			.		
Beton (unbewehrt)			.		
<ul style="list-style-type: none"> - Dieser Plan ist nur in Verbindung mit den zur Ausführung freigegebenen Werk- und Detailplänen des Architekten gültig. - Alle Masse sind selbstverantwortlich zu prüfen und mit den Architektenplänen zu vergleichen. - Abmessungen und Material der vorhandenen Bauteile sind örtlich zu überprüfen. - Bei der Dachkonstruktion sind die ergänzenden Bestimmungen der DIN 1055 Teil 4 (1969) zu beachten. - Alle Pfetten sind im Giebel mit Giebelanker zu versehen. - Die Dachkonstruktion ist mit einbetonierten Bolzen M 16 $e \leq 2,0 \text{ m}$ bzw. im Randbereich mit $e \leq 1,0 \text{ m}$ zu verankern. - Die Giebelwände im Dachgeschoss sind nach DIN 1053-1, Abs.8.1.4 zug- und druckfest mit dem Dachstuhl zu verankern. - Anordnung von Windrispen #2,4/10 cm oder Rispenband bzw. Verbreiterung "Nut-Federbretter" versetzt gestossen. - Nicht gesondert dargestellte Verbindungen sind zimmermannsmässig herzustellen. - Holzschnittarbeiten sind nach DIN 68800 Blatt 1 + 2 durchzuführen. - Sämtliche Boden- und Deckendurchbrüche, sowie Wandschlitz und Wanddurchbrüche sind nach Angabe der Bauleitung bzw. nach Angabe der ausführenden Fachfirmen vorzusehen. - Querschnittsschwächungen tragender Bauteile sind nur nach Rücksprache mit dem verantwortlichen Statiker durchzuführen. - Bei der Ausführung ist der Nachweis der Energieeinsparverordnung (EnEV), sowie die Detailausbildung nach DIN 4108 Beiblatt 2 zu beachten. - Mauerwerksmörtel der Gruppe II und Ila dürfen nicht zusammen auf einer Baustelle verwendet werden. - Die genaue Lage der Grenzwände wird nach örtlichen Aufmass des Vermessungsingenieur festlegt. - Die in der Statik angenommen Bodenkennwerte sind örtlich zu prüfen. - Die Fundamente und die Bodenplatte sind auf gewachsenem bzw. ausreichend verdichtetem Erdreich und 2 Lagen PE-Folie zu gründen. - Bei Fundamenten mit unterschiedlichem Gründungsniveau, sind die höher liegenden Fundamente unter 30° zu den tieferliegenden abzutreppe. - Die Innen türen sind in Türhöhe mit Fertigteilstürzen zu überdecken, desweiteren ist im Eingangsbereich ist je nach Ausführung evtl. ein Fertigteilsturz einzubauen. - Anschluß Mauerwerk an STB-Stützen und STB-Wände mittels einbetonierter HALFEN-Schiene HTA 28/15 + Mauerwerksanker ML 1-125 in jeder Lagerfuge. 					
Betonfestigkeitsklassen / Betondeckungen					
Bauteil	Beton	Betondeckung	Bauteil	Beton	Betondeckung
Bauteile innen bzw. allseitig gedämmt			Alle Bauteile im Freien mit Frost	C25/30 XC3,XF1	4,0 cm
Decken	C25/30 XC1	2,0 cm	Bauteile im Erdreich ohne Frost		
Balken	C25/30 XC1	3,0 (2,0) cm	Bodenplatte (Unten)	C25/30 XC2	3,5 cm
Stützen	C25/30 XC1	3,0 cm	Bodenplatte (Oben)	C25/30 XC1	2,0 cm
Aufzugswände / Treppen	C25/30 XC1	2,0 cm			



Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Garagen und Stellplätzen

Am Nierspark 54, 47608 Geldern

BHG DIBA Bau GmbH
und Ehel. Regina u.Johannes Dicks

Erdgeschoss

Maßstab 1:50	Datum 12.01.2019	Ersteller	Index		
Ingenieurbüro Johannes Dicks Diplom-Ingenieur Entwurf - Planung Bauleitung Obereyller Straße 28, 47647 Kerken					